

# Requiem und Uraufführung

Drei Chöre und das Freiburger Kammerorchester führen Werke von Gabriel Fauré und Quentin Chevigny auf.

**SIVIRIEZ/FREIBURG** Gabriel Faurés Requiem op. 48 zählt zu den am häufigsten interpretierten klassischen Werken aus Frankreich. Nicht nur durch seine versöhnlich-friedvollen Klänge hebt es sich von anderen Totenmessen ab, sondern auch durch die aussergewöhnliche Orchestrierung. Drei Freiburger Chöre haben sich nun an dieses Werk gewagt: La Chanson de Corserey, La Rose des Vents aus Romont und die Maîtrise de l'Annonciade aus Romont. Am Wochenende interpretieren sie das Requiem in Siviriez und Freiburg, zusammen mit dem Freiburger Kammerorchester.

Beim zweiten Werk im Programm handelt es sich um die Uraufführung einer Komposition des jungen Freiburgers Quentin Chevigny. Die Chöre



Quentin Chevigny.

Bild zvg

haben dieses Werk in Auftrag gegeben mit der Vorgabe, die Orchestrierung von Faurés Requiem zu übernehmen – eine Herausforderung, die Chevigny hervorragend gemeistert habe, wie die Verantwortlichen in einer Medienmitteilung schreiben. cs

**Kirche Siviriez.** Sa., 1. November, 20 Uhr.

**Kirche St. Michael,** Freiburg. So.,  
2. November, 17 Uhr.